

Freitag, 19. Februar 2021 [Rund um Rostock](#)

Impfzentrum: Fahrten werden organisiert

Das Deutsche Rote Kreuz bietet den Service für Regionen im Landkreis an / Ab Montag können sich Senioren melden

Von Anja Levien



Das Corona-Impfzentrum des Landkreises Rostock im Terminal des Flughafens Rostock-Laage nahm im Januar seine Arbeit auf. Foto: Bernd Wüstneck/dpa

Laage/Bad Doberan. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bad Doberan, organisiert ab Montag, 22. Februar, Fahrten zum Impfzentrum auf dem Flughafen Rostock-Laage. Darüber informiert der DRK-Kreisverbandsgeschäftsführer Frank Schulz. „Es ist mir ein Anliegen, dass alle, die geimpft werden wollen, auch geimpft werden können.“

In den vergangenen Tagen habe er immer wieder Anrufe von Senioren oder Familienangehörigen bekommen, die nicht wissen, wie sie zum Impfzentrum kommen sollen.

Der Landkreis Rostock bietet zwar ein kostenfreies Impfshuttle ab Güstrow an, „das hilft aber nicht den Rerikern“, so Schulz. „Wir wollen als Organisation helfen.“

Das Angebot für eine Fahrt zum Impfzentrum sei vorerst regional beschränkt und zwar auf den Bereich westlich und südwestlich von Rostock. Das heißt, wer in der Region rund um Kühlungsborn, Rerik, Neubukow, Kröpelin, Satow, Kritzmow, Schwaan, Sanitz oder Tessin lebe, könne sich beim Deutschen Roten Kreuz melden, wenn er nicht selbstständig zum Impfzentrum gelangt.

„Wir wollen das Angebot dann gerne ausbauen, aber es ist alles eine Frage der Logistik“, so Frank Schulz. Voraussetzung für den Transport zum Impfzentrum: Eine Einladung zum Impfen vom Land und kein vereinbarter Impftermin. Unter der Telefonnummer 038 203/750 131 können sich die Senioren dann montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr melden. „Wir vereinbaren dann einen Impftermin und koordinieren die Fahrten“, so Schulz. Maximal sechs Personen würden mit einem Fahrzeug befördert werden. Die Hin- und Rückfahrt koste bei voller Auslastung 15 Euro. „Wir wollen auch Menschen unterstützen, die zum Beispiel bettlägerig sind“, so Schulz. Er begrüßt die Initiativen der Städte Kühlungsborn und Bad Doberan und der Gemeinde Sanitz, die für ihre Bewohner ebenfalls einen Shuttleservice anbieten. „Aber es gibt noch viele Lücken“, begründet Frank Schulz sein Engagement. Bis zu 500 Menschen könnten täglich im Impfzentrum Rostock-Laage das Vakzin bekommen. Doch weil nicht ausreichend Impfstoff gegen das Coronavirus zur Verfügung steht, kann noch nicht an allen Tagen geimpft werden.